

VORSCHAU AUF WEITERE KURSANGEBOTE

W001-W026

Wandlung 2019

Der Prozess "Kirche am Ort - Kirche an vielen Orten gestalten" hat die vielen Orte von Kirche in Bewegung gebracht: Kirchengemeinden, kategoriale Orte, Zentren, Verbände, etc. Sie haben ihren Weg, das Evangelium zu leben, profiliert, und ihre Weise der Zusammenarbeit geistlich vertieft und Zukunftspläne gemacht. Der Entwicklungsplan Pastoral hält in den Seelsorgeeinheiten die Perspektiven für die weitere Arbeit fest.

Kirchenentwicklung geschieht nicht nur vor Ort, sondern auch in und mit den Dekanaten und den Abteilungen des Bischöflichen Ordinariats. Auf jeder Veranstaltung WANDLUNG werden Leitung und Mitarbeitende einer Hauptabteilung, Stabsstelle, des Generalvikariats oder des Offizialats Workshops aus ihrem Arbeitsbereich anbieten, um das Zusammenwirken von zentralen Dienststellen und den Seelsorgeeinheiten praxisnah zu vertiefen, zu erneuern oder zu überprüfen.

Information und Anmeldung
www.wandlung2019.de

T18009

Den Ruhestand annehmen—gestalten—leben

Priester der Diözesen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart deren Pension absehbar ist oder bereits begonnen hat

Bitte weisen Sie Ihre Mitbrüder ggf. auf dieses Angebot hin

27.11.2018, 09:30 Uhr—28.11.2018, 17:00 Uhr
Pater-Kentenich-Begegnungshaus,
Liebfrauenhöhe, 72108 Rottenburg-Ergenzingen
Information und Anmeldung
www.institut-fwb.de

T18013

Keyword

Die Kunst das soziale Miteinander zu formen

18.10.2018, 10:00 Uhr— 17:00 Uhr
Tagungshaus St. Antonius, 73249 Wernau
Information und Anmeldung
www.institut-fwb.de



Institut für
Fort- und Weiterbildung

FREMDE NACHBARN?

MUSLIMISCHE GEMEINDEN UND GLÄUBIGE JENSEITS DER SCHLAGZEILEN

FREMDE NACHBARN? MUSLIMISCHE GEMEINDEN UND GLÄUBIGE JENSEITS DER SCHLAGZEILEN

„Der Islam“ und „die Muslime“ sind ein kontroverses Thema in Deutschland. Durch die Ankunft der vielen Flüchtlinge und die – medial verstärkte – Angst vor der Gewalt im Namen des Islam ist die Diskussion aufgeheizt. Viele Vorurteile entstehen – und die trüben den Blick.

In vielen deutschen Städten gibt es eine Moschee. Aber in diesen Moscheen wird nicht ein und derselbe Islam gepredigt. Je nach nationaler Herkunft, kultureller Tradition und religiöser Strömung sind die Ausprägungen islamischen Lebens sehr verschieden.

Deshalb möchte der Studientag einige grundlegende Informationen zum Islam in Deutschland bieten: Welche Geschichte hat er? Wie verändert er momentan die Gesellschaft und wie ist ein konstruktiver Beitrag des Islam zu einem gelingenden Zusammenleben in einer pluralistischen Gesellschaft denkbar? Gibt es ein besonderes Verhältnis des Islam zur Gewalt?

Darüber hinaus soll es aber auch um das konkrete Leben der Muslime in Deutschland gehen: Wie erleben Gläubige und Familien religiöse Praxis? Was geschieht in Moscheegemeinden, wie sieht seelsorgerliche Praxis aus? Welches Selbstverständnis haben Seelsorger?

Und schließlich: Wo gibt es Anknüpfungspunkte zur Zusammenarbeit als Gott-Gläubige, in Bereichen der Seelsorge, insbesondere der Kategorialseelsorge, in der Caritas? Denn diese Zusammenarbeit wird zunehmend von der nicht-religiösen Gesellschaft eingefordert werden.

REFERENTEN

Herr Talat Kamran, ist Leiter des Mannheimer Instituts für Integration und interreligiösen Dialog e.V. Das Institut fördert den interreligiösen Dialog von Christen, Juden und Muslimen und bietet Beratungs- und Informationsveranstaltungen an. Darüber hinaus betreibt es die Ausbildung islamischer Notfall- und Krankenseelsorgerinnen und qualifiziert Jugendarbeiter/innen in den muslimischen Gemeinden und Verbänden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Instituts www.mannheimer-institut.de.

Dr. Christian Ströbele leitet an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart den Fachbereich Interreligiöser Dialog. Seit Jahren bilden dort die christlich-islamischen Beziehungen einen Schwerpunkt. Besonders im Blick sind dabei Formen der religionsübergreifenden Zusammenarbeit in theologischen Fragen und zu gesellschaftlichen Herausforderungen

LEITUNG

Prof. Dr. Thomas Fliethmann, Institut für Fort- und Weiterbildung

KOOPERATION

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Akademie der Diözese Rottenburg Stuttgart

TERMIN UND ORT

T18004

Tagungsort: Bildungshaus Kloster Schöntal,
74214 Schöntal, Klosterhof 6

Tagungsbeginn: 15.10.2018, 10:00 Uhr
Ab 9.30 Uhr steht ein
Begrüßungskaffee bereit

Tagungsende: 17:00 Uhr

KOSTEN
kostenfrei



ANMELDUNG

Zur Anmeldung klicken Sie bitte direkt hier:
www.institut-fw.de

INFORMATION

Institut für Fort- und Weiterbildung
Prof. Dr. Thomas Fliethmann
Postfach 9 · 72101 Rottenburg am Neckar
Tel. 07472 922-150
TFliethmann.institut-fw@bo.drs.de

Sekretariat
Manuela Dreher
Tel. 07472 922-151
MDreher.institut-fw@bo.drs.de